

# Das Offiziersgrab von Oberfeldwebel Karl Klüh

Auf dem Haarder Friedhof befindet sich das Grab von Karl Klüh, einem deutschen Soldaten des Zweiten Weltkrieges, welches bis heute gepflegt wird und in der lokalen Geschichte eine besondere Bedeutung trägt.

Karl Klüh wurde am 27. Juli 1912 geboren und fiel am 8. April 1945, mit gerade einmal 32 Jahren und kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges.

In den letzten Kriegswochen als die Frontlinien immer näher rückten versuchte Klüh, die heranrückenden amerikanischen Truppen mit einer Panzerfaust aufzuhalten. Diese mutige aber letztendlich aussichtslose Tat endete tragisch, nämlich wurde er während dieses versuchten Angriffs tödlich getroffen und verstarb bei der Schmiede am Ortseingang in der Gartenstraße.

Sein Grab befindet sich auf dem Haarder Friedhof, das auch heute noch gepflegt wird.

Das Besondere an diesem Grab ist nicht nur die Erinnerung an einen Soldaten, sondern auch die Tatsache, dass es sich um eines

der letzten Opfer des Krieges in unserer Region handelt,

da Haard nur wenige Tage nach seinem Tod von den US-amerikanischen Truppen eingenommen wurde.

Karl Klüh ist ein weiteres Beispiel für die unzähligen Schicksale, die der Zweite Weltkrieg hinterließ. In vielen deutschen Dörfern finden sich Gedenkstätten, die an die Opfer des Krieges erinnern. Diese Gräber sind nicht nur Zeugnisse der Kriegshistorie, sondern auch Mahnmale für die nachfolgenden Generationen, die sich der schrecklichen Auswirkungen des Krieges bewusst sein sollten.

Das Grab von Karl Klüh bleibt ein stilles, aber starkes Symbol des menschlichen Schicksals im Angesicht des Krieges. Die fortlaufende Pflege des Grabs und die Erinnerung an den gefallenen Soldaten tragen dazu bei, die Geschichte lebendig zu halten und die Opfer des Krieges in der kollektiven Erinnerung zu behalten.

Ein Besuch des Haarder Friedhofs und das Gedenken an Karl Klüh erinnern uns nicht nur an die tragischen Folgen des Zweiten Weltkrieges, sondern auch an die Bedeutung von Frieden und Versöhnung in der heutigen Zeit.

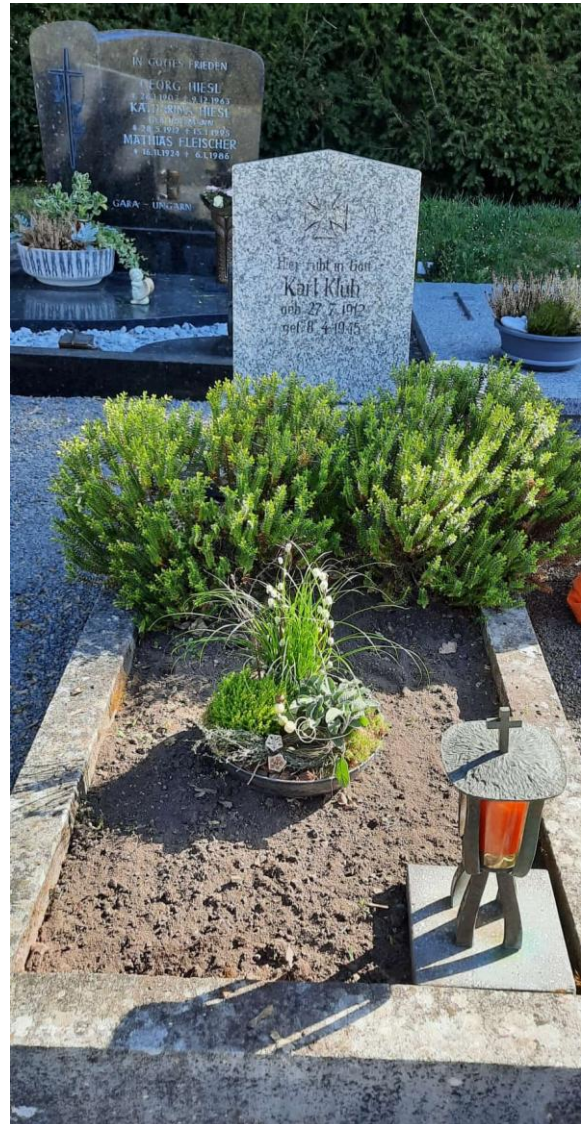


Bild: Gemeindeverwaltung